

**Statuten des Dachverbandes der
Bündner Mittelschullehrpersonen
(DBM)**

I. ALLGEMEINES

Name und Sitz

Art. 1 Unter dem Namen Dachverband der Bündner Mittelschullehrpersonen (DBM) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des ZGB. Sitz des Verbandes ist der Wohnsitz der Präsidentin oder des Präsidenten.

Zweck

Art. 2 Der DBM

- fördert die Zusammenarbeit und gegenseitige Information unter den Bündner Mittelschulen
- wahrt die Berufsinteressen der Mittelschullehrpersonen und vertritt sie bei den zuständigen Behörden, Instanzen und Verbänden und in der Öffentlichkeit
- setzt sich für gute Arbeitsbedingungen und eine qualitativ hoch stehende, zeitgemässe Mittelschulbildung im Kanton ein
- kann an den die Bündner Mittelschulen betreffenden politischen Vernehmlassungen teilnehmen

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Art. 3 Der DBM kann mit anderen Organisationen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, zusammenarbeiten. Der DBM ist eine Sektion des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) und damit dessen direkter Ansprechpartner.

II. MITGLIEDSCHAFT

Art. 4 Mitglieder des DBM können die einzelnen Vereine der Lehrpersonen der Bündner Mittelschulen werden.

Beitritt

Art. 5 Die Mitgliedschaft wird an der Gründungsversammlung oder durch spätere Anmeldung beim Vorstand erworben.

Austritt

Art. 6 Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche Anzeige an den Vorstand.

III. ORGANE UND VERWALTUNG

Organe

Art. 7 Die Organe des DBM sind:

- der Vorstand
- die RechnungsrevisorInnen

Der Vorstand kann Arbeitsausschüsse bestellen und wieder abberufen.

Der Vorstand

Art. 8 Jedes Mitglied delegiert eine Person in den Vorstand. Der Vorstand konstituiert sich selbst.

Art. 9 In Absprache mit den Mitgliedern führt und koordiniert der Vorstand die Geschäfte des DBM und vertritt ihn nach aussen. Unterschriftsberechtigt sind die Präsidentin oder der Präsident, die Kassierin oder der Kassier und ev. weitere Vorstandsmitglieder.

Alle Geschäfte, für die nicht gemäss Gesetz oder Statuten ein anderes Organ zuständig ist, erledigt der Vorstand.

Vorstandssitzungen werden vom Präsidenten oder der Präsidentin rechtzeitig einberufen. Der Vorstand ist beschlussfähig, sofern mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmgleichheit hat die Präsidentin oder der Präsident den Stichentscheid. Tritt der DBM nach aussen auf, so setzt dies entweder Einstimmigkeit des Vorstandes voraus oder aber Transparenz darüber, wer einer Position zugestimmt bzw. sie abgelehnt hat.

Die Spesen der Vorstandsmitglieder übernehmen ihre jeweiligen Vereine. Kann ein Verein die Spesen seines Vorstandsmitgliedes nicht aufbringen, kann der DBM dies übernehmen. Für finanzielle Unterstützung grösserer Projekte kann sich der Vorstand an die einzelnen Mitglieder wenden.

IV. FINANZEN UND HAFTUNG

Beiträge

Art.10 Der Mitgliederbeitrag beträgt für Vereine mit bis zu 100 Mitgliedern 100.-, für Vereine mit mehr als 100 Mitgliedern 200.- Vereinen, die weniger als 10 Mitglieder haben, wird der Mitgliederbeitrag erlassen.

Haftung

Art.11 Für die Geschäfte des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen unter Ausschluss jeder persönlichen Haftung der Mitglieder.

V. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Statutenänderung

Art.12 Die Statuten können in Absprache mit den Mitgliedern revidiert werden, sofern der Änderungsantrag den Mitgliedern vorher schriftlich zur Kenntnis gebracht worden ist.

Auflösung

Art.13 Der DBM wird aufgelöst, wenn zwei Drittel der Mitglieder dem zustimmen. Der entsprechende Antrag muss mindestens einen Monat vorher allen Mitgliedern bekannt gegeben worden sein.

Über die Verwendung eines allfälligen Vermögens entscheidet der letzte Vorstand in Absprache mit den Mitgliedern.

Diese Statuten treten nach der Genehmigung der Gründungsversammlung in Kraft. (In Kraft seit: _____)